

## **Datenschutzhinweise für Hinweisgebende**

Nachstehend erhalten Sie Informationen gem. Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit dem Hinweisgeberschutzsystem in unserem Unternehmen.

### **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?**

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

Trasco Bremen GmbH  
Zum Panrepel 24  
28307 Bremen

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website im [Impressum](#).

### **Woher haben wir Ihre Daten erhalten und welche Daten nutzen wir?**

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Zusammenhang mit einer Meldung über unser Hinweisgeberschutzsystem von Ihnen oder anderen beteiligten Personen erhalten. Hierzu zählen insbesondere:

- Identitäts- und Kontaktdaten der hinweisgebenden Person (z.B. Anrede, Name, ggf. Funktion, Kontaktangaben), soweit diese offengelegt werden
- Angaben zu den von der Meldung betroffenen Personen (z.B. Name, Funktion, Organisationseinheit)
- Inhalte der Meldung (Schilderung des Sachverhalts, beteiligte Personen, Zeitpunkt und Ort des Geschehens)
- beigefügte Unterlagen und Nachweise
- Verfahrens- und Dokumentationsdaten (z.B. Eingangsbestätigung, interne Bearbeitungsvermerke, Ergebnisse von Prüfungen und Folgemaßnahmen)
- Meta- und Protokolldaten der IT-Systeme (wie z. B. System-Logdaten)

Die Daten erhalten wir in der Regel:

- direkt von Ihnen im Rahmen Ihrer Meldung
- im Zuge der weiteren Sachverhaltsaufklärung (z.B. durch Rückfragen, interne Ermittlungen oder Rückmeldungen von beteiligten Stellen)
- aus zulässigen internen und externen Quellen (z.B. aus vorhandenen Dokumentationen, IT-Systemen oder öffentlich zugänglichen Informationen), sofern dies für die Prüfung der Meldung erforderlich ist.

Die Identität der hinweisgebenden Person sowie der in der Meldung genannten Personen wird vertraulich behandelt und nur offengelegt, soweit dies gesetzlich vorgesehen oder für die weitere Bearbeitung zwingend erforderlich ist.

**Hinweis für externe Hinweisgeber:**

Externe Hinweisgeber können Meldungen insbesondere über den Postweg an folgende Adresse richten: Trasco Bremen GmbH, Hinweisgebermeldestelle, Zum Panrepel 24, 28307 Bremen

Alternativ können Sie sich an die externe Meldestelle des Bundes beim Bundesamt für Justiz wenden, die Sie unter folgendem Link aufrufen können:

<https://bfj-hinweisgeberstelle.dataport.de>

**Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

- Entgegennahme und Dokumentation von Hinweisen
- Prüfung der Stichhaltigkeit der Meldung und Durchführung von erforderlichen Folgemaßnahmen
- Kommunikation mit der hinweisgebenden Person (z.B. Eingangsbestätigung, Rückfragen, Information über ergriffene Maßnahmen)
- Prävention, Aufdeckung und Verfolgung von Rechtsverstößen und schwerwiegenden Regelverstößen
- Erfüllung gesetzlicher Pflichten nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) und sonstigen einschlägigen Rechtsvorschriften
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (z.B. im Rahmen von Gerichts- oder Arbeitsgerichtsverfahren)

Die Verarbeitung erfolgt insbesondere auf Grundlage der folgenden Rechtsgrundlagen:

- Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c) DSGVO in Verbindung mit dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) sowie weiteren einschlägigen Rechtsvorschriften, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist
- Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f) DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist: Unser berechtigtes Interesse liegt insbesondere in der Aufklärung und Verhinderung von Rechtsverstößen, der Sicherstellung von Compliance, dem Schutz des Unternehmens, der Aufrechterhaltung der Netz- und Informationssicherheit, seiner Beschäftigten und Kunden sowie in der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten, Daten zur Gewerkschaftszugehörigkeit) betroffen sind, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 DSGVO, insbesondere wenn die Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder Sie diese Angaben im Rahmen Ihrer Meldung offengelegt haben.

Sofern in dieser Information Rechtsgrundlagen genannt sind, sind diese für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten in ihrer jeweiligen Fassung maßgeblich.

Eine automatische Profilbildung oder automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne der DSGVO findet im Rahmen des Hinweisgeberschutzsystems nicht statt.

**An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?**

Innerhalb des Unternehmens erhalten ausschließlich diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Entgegennahme und Bearbeitung von Hinweisen oder mit der Durchführung von Folgemaßnahmen betraut sind und diese Daten zur Aufgabenerfüllung benötigen (z.B. interne Meldestelle, Compliance, Geschäftsführung, ggf. Fachabteilungen).

Eine Weitergabe an externe Empfänger erfolgt nur, soweit dies rechtlich zulässig oder erforderlich ist, insbesondere an:

- externe Berater, z.B. Rechtsanwälte, soweit diese zur Prüfung und Bewertung des Sachverhalts eingebunden werden
- Auftragsverarbeiter, die im Rahmen der technischen Bereitstellung oder administrativen Unterstützung des Hinweisgebersystems tätig sind und vertraglich nach Art. 28 DSGVO verpflichtet wurden
- zuständige Behörden oder Gerichte, soweit eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Eine Offenlegung der Identität der hinweisgebenden Person erfolgt nur in den gesetzlich vorgesehenen Fällen oder mit ausdrücklicher Zustimmung der hinweisgebenden Person.

Im Rahmen der E-Mail-Kommunikation werden Ihre personenbezogenen Daten primär in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union durch die Microsoft Corporation als Auftragsverarbeiter verarbeitet. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland, insbesondere in die USA, kann im Einzelfall erfolgen, etwa im Rahmen von Support- oder Sicherheitsmaßnahmen.

Soweit eine Übermittlung in die USA erfolgt, geschieht diese auf Grundlage des EU-US Data Privacy Frameworks gemäß Art. 45 DSGVO. Die Microsoft Corporation ist nach dem EU-US Data Privacy Framework selbstzertifiziert und hat sich zur Einhaltung der dort festgelegten Datenschutzgrundsätze verpflichtet. Auf dieser Grundlage ist eine entsprechende Datenübermittlung datenschutzrechtlich zulässig.

**Wie lange werden die Daten gespeichert?**

Die Dokumentation von Meldungen und der dazugehörigen Verfahren wird grundsätzlich drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Eine längere Speicherung ist zulässig, soweit dies im Einzelfall erforderlich und verhältnismäßig ist, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen oder Rechtsansprüche geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen.

**Wo werden die Daten verarbeitet?**

Ihre Hinweisdaten werden grundsätzlich auf dedizierten IT-Systemen in unserem Serverraum bzw. zur Datensicherung in der Cloud unseres IT-Dienstleisters verarbeitet. Auf diese IT-Systeme haben neben Administratoren nur die mit der internen Meldestelle betrauten Personen sowie weitere ausdrücklich befugte Stellen Zugriff.

**Ihre Rechte als „Betroffene“**

Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung zu, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist. Außerdem haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen, soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f) DSGVO beruht.

Bitte beachten Sie, dass diese Rechte im Einzelfall eingeschränkt sein können, soweit und solange dies zur Wahrung der Vertraulichkeit der Meldestelle, zur Sicherstellung der Aufklärung des Sachverhalts oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist.

Die Abgabe einer Meldung sowie die Angabe Ihrer Identität sind freiwillig. Meldungen können auch anonym abgegeben werden. Ohne Kontaktdaten können wir Ihnen jedoch weder eine Eingangsbestätigung noch eine Rückmeldung über ergriffene Folgemaßnahmen zukommen lassen und keine Rückfragen zur Sachverhaltsaufklärung stellen.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit unter den im Impressum genannten Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

**Beschwerderecht**

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzvorschriften verstößt. Zuständig für uns ist der / die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Bremen (<https://www.datenschutz.bremen.de>).

**Unser Datenschutzbeauftragter**

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter den folgenden Kontaktdaten oder postalisch unter der oben genannten Anschrift der Trasco Bremen GmbH mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“.

Matthias Niehoff  
Niehoff – Systemberatung  
<https://niehoff-systemberatung.de>  
E-Mail: [datenschutz@trasco-bremen.de](mailto:datenschutz@trasco-bremen.de)

Sergiy Lizun  
Geschäftsführer